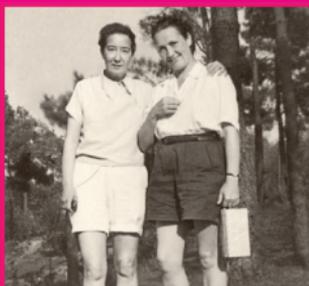


QUEER FILM FESTIVAL OLDENBURG

6. - 9.
OKTOBER 2022

LESBISCH-SCHWUL-TRANS-INTER-
QUEERES KINO IN OLDENBURG

cine **k**



Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Gleichstellungsbüro
STADT OLDENBURG LO

MEMBER OF



FEMREF



AUTONOMES
SCHWULENREFERAT
Universität Oldenburg



Queeres Netzwerk
Niedersachsen

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM 13. QFFOL!

Das Queer Film Festival Oldenburg (QFFOL) feiert mit seinem Programm einmal mehr den Film – und sorgt damit für eine diversere Leinwand; eine Leinwand jenseits von Geschlechterstereotypen und -klischees, eine Leinwand, die so vielfältig und bunt ist wie das Leben selbst. Das Festival macht queere Lebensweisen sichtbar und schafft so Raum für Dialog, Akzeptanz und Gleichbehandlung. Das Bundeskulturressort fördert deshalb den Verband der unabhängigen queeren Filmfestivals in Deutschland, QueerScope, und damit auch das QFFOL als Teil dieser Kooperation. Bereits zum 13. Mal dürfen Sie sich in Oldenburg auf ein wortwörtlich vielfältiges Filmprogramm freuen.



Foto: Kristian Schuller

Ich danke dem engagierten Festivalteam und wünsche allen Besucherinnen und Besuchern inspirierende Filmerlebnisse.

Claudia Roth MdB
Staatsministerin
für Kultur und Medien

A handwritten signature in black ink that reads "Claudia Roth". The signature is fluid and cursive, matching the printed name to its left.

Liebe Kinofreund*innen,

auch in diesem dritten Pandemiejahr konnten wir den Boden bereiten für ein Programm, welches alle liebgewonnenen Highlights für ausverkaufte Abende enthält, lest selbst!

Nur an einer Stelle gibt es 2022 im 13. Festivaljahr (hoffentlich kein Omen für die Zukunft) einen auch nach außen spürbaren Einschnitt: das Kulturbüro der Stadt Oldenburg hat unsere Förderungsanfrage in diesem Jahr kurz vor dem CSD erstmalig abgelehnt. So bleibt der Publikumspreis „Bester Kurzfilm“, sonst mit 600 Euro durch die Stadt gefördert, in diesem Jahr undotiert. Wir werden zu Anfang kommenden Jahres einen neuen Anlauf unternehmen und hoffen für die Wahrnehmung der bestehenden Vielfalt queerer Kultur sowie die Unterstützung des Ehrenamts auf eine dann wieder positive Entscheidung!

Wir freuen uns auf euch! **Stay Proud! Euer QFFOL-Team**

MONEYBOYS



Do, 6. Oktober | 19:30 Uhr | mit Sektempfang

von C.B. Yi, Österreich/BEL/FR/Taiwan 2021
120 Min. | deutsche Fassung

Eine Geschichte über Liebe, mit tragischen Konsequenzen.

Der junge Fei lebt in einer chinesischen Großstadt und verdient sein Geld als „Moneyboy“, als Sexarbeiter, um seine Familie auf dem Land zu unterstützen. Seine Verwandten akzeptieren zwar sein Geld, nicht aber seine schwule Identität. Fei beschließt, sein Leben neu zu ordnen, sich zur Liebe zu bekennen und Verantwortung zu übernehmen – für sich selbst und für seinen neuen Geliebten Long. Doch die Vergangenheit als „Moneyboy“ ist nicht so einfach abzustreifen...

„Moneyboys“ ist ein existenzieller, queerer und zugleich universaler Film über Liebe, der politische Bedeutung nicht verfolgt, aber sie erzeugt. Er zeigt nicht nur ein auf allen Ebenen unglaublich sauberes, für einen Debütfilm überraschend reifes, filmisches Handwerk. Von der präzisen Kamera, die so intelligent ihr Cinemascope nutzt, über die präzise Figurenzeichnung, die selbst in den Nebenfiguren komplexe, vielschichtige Welten erzählt, über das bewusst gesetzte Szenenbild und die Kostüme, die eins werden mit ihren Charakteren, bis hin zu diesem unglaublich nahen Schauspiel. C.B. Yi erzählt seine Geschichte mit einer tiefen Herzlichkeit. Dabei definiert er trotz der harten Umstände seine Figuren nicht über Mitleid. Stattdessen gibt C.B. Yi den Charakteren und dem gesamten Film eine außergewöhnliche Würde.“
(Jurybegründung, Festival Max Ophüls Preis 2022)

BEST OF SHORTS

DIE BESTEN KURZFILME



Fr, 7. Oktober | 20:00 Uhr

Wir zeigen die besten queeren Kurzfilme der Jahre 2020 bis 2022 in einer bunten Mischung aus humorvollen, spannenden und bewegenden Kurzfilmen aus aller Welt.



Im Anschluss an die Vorführung entscheidet ihr darüber, wer den Publikumspreis „Bester Kurzfilm“ in diesem Jahr verdient hat! Freut euch auf eine queere Mischung neuer, zum Teil preisgekrönter Kurzfilme mit lesbischer, schwuler, trans* und inter Thematik.

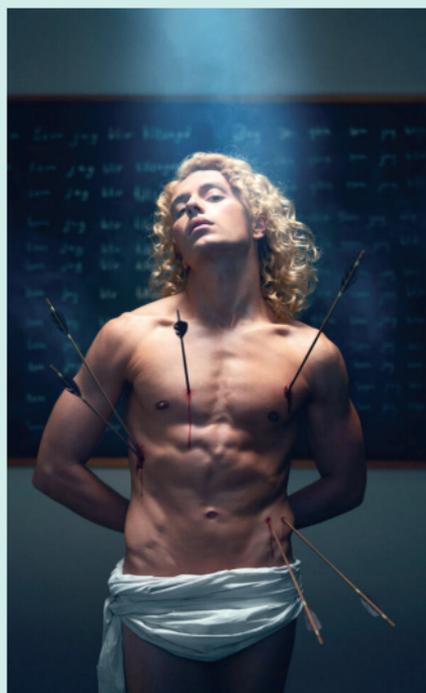


THE SCHOOLMASTER GAMES



Fr, 7. Oktober | 22:15 Uhr | ab 16 Jahren

von Ylva Forner, Schweden 2022 | 82 Min.
schwedisch mit deutschen Untertiteln



An der St. Sebastian-Akademie, nach dem schönen Märtyrer benannt, sind alle schwul – und in heller Aufregung. Denn der alljährliche Festumzug steht bevor. Das „Vorsingen“ kostet Nerven und Freundschaften.

Doch das eingeschworene Quartett Tim, Fred, Paul und Noak stellt sich unerschrocken den Herausforderungen. Daneben treibt eine geheime Affäre zwischen dem strengen Direktor und dem attraktiven Studenten Charles ihrem Höhepunkt zu.

Ränkespiele und feurige Begierden, großes Drama mit Sex und Gesang – der vor Originalität sprühende Film auf der Basis des gleichnamigen Romans von Kristofer Folkhammar erzählt vom Verlangen nach Aufmerksamkeit und vom Mut zur Liebe.



„THE SCHOOLMASTER GAMES ILLUSTRIRT EINE WELT MIT FREIER SEXUALITÄT, ABER MACHTSPIELE BRODELN UNTER DER OBERFLÄCHE.“

OUTshine Film Festival

THE SCHOOLMASTER GAMES

EIN FILM VON YLVA FORNER

mit JOHAN ERIK JOHAN CHARLES SIMON KLING CHRISTIAN ANGLAD NINO FORSS JOEL VALDS JAN FLIM

REGIE VON YLVA FORNER MIT NEWMEDIA FRA KRISTOFER TILSHAMPER CAMILLA ALBIN NILSSON PRODUZENTEN LENE BOLLANSEN KOSTUME LARNA GAUTAM MUSIK VON ANNA SJÖBERG SCHAUSPIELER ANTON SKOTT SCHNITZER ANDREAS ANDERSSON MIT MATTHIAS BLUMHALL PRODUZENTIN SERIA FORSSON

ABSCHNITT PRODUKTION ALVAHAER-RÖNBERG, THE KLING, LINDGREN ANDERSSON, YLVA FORNER MIT ABSCHNITT PRODUKTION LÉVELLA / 200 / FILM MIT ABSCHNITT PRODUKTION THE SWEDISH FILMSTÖTTE / MOVING SWEDEN, HELEN NILSSON / SVT, ANDREA LARSSON MIT ABSCHNITT PRODUKTION LÉVELLA MIT ABSCHNITT PRODUKTION SALZGEBER THE SCHOOLMASTER

NETHERLANDS

SVT

svt

LevelK

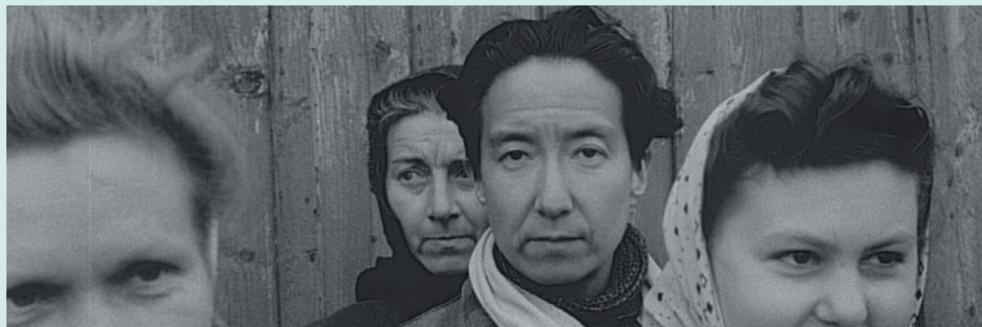
ACTV

TV

TV

SALZGEBER

NELLY & NADINE



Sa, 8. Oktober | 19:30 Uhr | mit Regiegespräch

von Magnus Gertten, SWE/BEL/NOR 2022 | 92 Min.

Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Kinostart: 24. November

Mit „NELLY & NADINE“ präsentieren wir euch eine großartige Dokumentation über Familiengeheimnisse und den Mut, sich Fragen zu stellen. Nachdem ihre Enkelin sich ein Herz fasst, den schon lange in einer Truhe verschlossenen Nachlass ihrer Großmutter doch noch zu öffnen, entfaltet sich vor der Kamera in Bild- und Tonaufnahmen sowie in poetischen und erschütternden Tagebucheinträgen das Leben von Nelly Mousset-Voss und ihrer lebenslangen Partnerin Nadine Hwang, welches über die lesbische Bohème im Paris der 30er Jahre, ein Überleben des Konzentrationslagers Ravensbrück bis hin nach Venezuela in eine neue queere Wahlfamilie führt. Bis heute wurde in Nellys Herkunftsfamilie nichts davon thematisiert, doch nun macht sich Enkelin Sylvie vorsichtig bereit...

Dieser Film ist der dritte Teil einer Reihe, über die der schwedische Dokumentarfilmer Magnus Gertten versucht, aus den deutschen KZs befreiten Menschen, die in historischen Archivaufnahmen vom 28.04.1945 bei ihrer Ankunft im rettenden Schweden als anonym gefilmte Gesichter zu sehen sind, ihre Identität wiederzugeben.



Im Anschluss an die Vorführung können wir voraussichtlich ein Filmgespräch mit Regisseur Magnus Gertten führen.

QUEEROTICS: KINO DER GELÜSTE

LESBISCH SCHWUL TRANS QUEER-FEMINISTISCHES PORNOKINO



Sa, 8. Oktober | 22:00 Uhr | ab 18 Jahren

Dieses Jahr präsentieren wir euch wieder unser lesbisch schwul trans* queer-feministisches Pornokino. Wir schauen gemeinsam ganz unterschiedliche erotische Kurzfilme: mal laut oder leise, mal abgedreht oder realitätsnah, mal humorvoll oder hart, aber immer selbstbestimmt, sinnlich und suchend.

Für alle, die besonders neugierig sind, gibt es eine kurze Übersicht über die Pornos unter www.qffol.de

Wir geben vor jedem Film einen Überblick über den Inhalt, sodass ihr grob wisst, was auf euch zukommt, und eventuell auch mal eben kurz die Augen schließen oder den Raum verlassen könnt. Wir freuen uns auf einen pornösen Abend mit euch!

Wir begleiten Euch durch den Abend:



Niklas Buschmann (keins/er) ist Sozialarbeiter. Er arbeitet für und mit trans Personen in einem Projekt von Trans Recht Weser-Ems.



Marianne Hamm (sie/ihr) arbeitet als Sexualpädagogin und Geschlechterwissenschaftlerin mit Jugendlichen und Erwachsenen zu den Themen Sexualität, Geschlecht und Begehren.



Joszi* Zielinski (dey/deren, why oder keins) beschäftigt sich in deren Studium der Pädagogik/Gender Studies u.a. schwerpunktmäßig mit Queer Feminist Porn Studies und ist in der Trans* Jugendarbeit sowie einem FLINTA+ Safe_r Space tätig.

MEIN NAME IST VIOLETA



So, 9. Oktober | 18:30 Uhr | mit Publikumsgespräch

von David Fernández de Castro & Marc Parramon
Spanien 2019 | 75 Min. | spanisch mit dt. Untertiteln

Endlich ihren Namen auf dem Personalausweis – das wünscht sich die 11-jährige Violeta sehnlichst. Der spanische Dokumentarfilm „Mein Name ist Violeta“ zeigt den herausfordernden Weg des trans Mädchens zur Selbstbestimmung und gegen Diskriminierung. Doch es gibt auch Grund zur Hoffnung: Violetas Eltern! Sie unterstützen ihre Tochter bedingungslos. Gemeinsam mit Aktivist*innen kämpfen sie in diesem inspirierenden Film für eine aufgeklärte, diverse Gesellschaft.

Wie können Eltern damit umgehen, wenn ihr Kind sich als trans outet? Der Dokumentarfilm „Mein Name ist Violeta“ erzählt die inspirierende Geschichte eines 11-jährigen Mädchens, das bei der Geburt als Junge gelabelt wurde.

Gemeinsam steht die Familie nun vor rechtlichen und medizinischen Herausforderungen. Violetas Geschichte bleibt im Film dabei nie alleine – andere Mitglieder der LGBTQIA+ Community, Aktivist*innen, Freund*innen und Familie teilen ihre Erfahrungen, Ängste und Hoffnungen. Eins wünschen sie sich alle: Mehr Akzeptanz, mehr Aufklärung und ein Recht auf körperliche Selbstbestimmung.

Im Anschluss an die Vorführung wird es ein Gespräch mit u.a. Niklas Buschmann von Trans Recht Weser-Ems geben.

„DIESES DICHTERISCHE UND BERÜHRENDE PORTRÄT
EINER SPANISCHEN TRANS JUGENDLICHEN
STÖSST AUCH HIERZULANDE IN EINE BRAND-
AKTUELLE DEBATTE RUND UM DAS SELBSTBE-
STIMMUNGSGESETZ“
Siegessäule



mein name ist
VIOLETA
protect trans* kids



W-FILM präsentiert einen Film von DAVID FERNÁNDEZ DE CASTRO und MARC PARRAMON. Produzenten CARLES BRUQUERAS · JOAN ÚBEDA
Koproduzenten MARIEKE VAN DEN BERSSELAAR · PILAR RAZQUIN Kamera ANNA MOLINS Ton ELENA CODERCH Schnitt XAVI VÍÑAS Produktionsleitung ALICIA OLVARES
Musik ODIU BRIGHT Casting REICHEL DELGADO Herstellungsleitung ANDRÉS LOCATELLI Verein gefördert von FILM- UND MEDIENSTIFTUNG NRW



VIOLETA.WFILM.DE

**WIR BEDANKEN UNS GANZ HERZLICH BEI
ALLEN FÖRDER.INNEN UND KOOPERATIONS-
PARTNER.INNEN FÜR IHRE TOLLE UNTER-
STÜTZUNG!**

Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



Gleichstellungsbüro
STADT OLDENBURG i.O.

FEMREF



AUTONOMES
SCHWULENREFERAT
Universität Oldenburg



cine k

PROGRAMMÜBERSICHT

www.qffol.de

DO
6.10.

19:30 Uhr

Moneyboys (mit Sektempfang)

FR
7.10.

20:00 Uhr

Best of Shorts - Die besten Kurzfilme

22:15 Uhr

The Schoolmaster Games

SA
8.10.

19:30 Uhr

Nelly und Nadine (mit Regiegespräch)

22:00 Uhr

Queerotics: Kino der Gelüste

SO
9.10.

18:30 Uhr

Mein Name ist Violeta (mit Diskussion)

Alle Filme finden im Muvi oder Studio des Cine k Oldenburg statt.

Änderungen vorbehalten - Aktualisierungen findet ihr unter www.cine-k.de und www.qffol.de

Triggerwarnungen findet ihr unter www.qffol.de

TICKETS

Einzelkarte: 10 Euro | Ermäßigte Karte: 9 Euro

Jugendliche bis 18 Jahren: 5,50 Euro

Karten können online unter www.cine-k.de gekauft oder reserviert werden!

UNSER FILMKUNSTKINO

cine **k**



Cine k Oldenburg
Bahnhofstraße 11
26122 Oldenburg
www.cine-k.de

www.qffol.de
[facebook.de/qffol](https://www.facebook.com/qffol)

V.i.S.d.P.: Na Und - Queeres Leben in Oldenburg e.V.;
Ziegelhofstraße 83, 26121 Oldenburg | Änderungen sind möglich,
aber nicht beabsichtigt | Stand: .08.2022